

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz	03.03.2022	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	16.03.2022	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Machbarkeitsstudie zur Herstellung eines Radweges auf der bisherigen
Bahntrasse in Sande

Beschlussvorschlag:

Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Herstellung eines Radweges auf der bisherigen Bahntrasse durch Sande wird zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die weitere Planung der Gemeinde Sande in Gesprächen mit der Gemeinde und der Deutschen Bahn konstruktiv zu begleiten.

Die endgültige Entscheidung des Landkreises Friesland an der konkreten Ausgestaltung des möglichen Radweges hängt von den Ergebnissen des Fahrradkonzeptes für den Landkreis und den dort zu erarbeitenden überregionalen Radvorrangrouten ab und ist in diesem Zusammenhang herbeizuführen.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☒ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ XXXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja, mit € ☒ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX			Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: ☒ ja ☐ nein Falls ja, in welcher Art: Förderung Radverkehr			
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten sichern und ausbauen		HSP Nr. XXX Titel:			
Sachbearbeiter/in		Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke:		
		Dezernent/in		Kämmerei	Landrat	
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Bereits mit Vorlage 1024/2020 für den Fachausschuss am 30.09.2020 wurde die Ausgangslage dargestellt, die der bevorstehende Abschluss der Bahnverlegung Sande mit sich bringt: Die DB wird den Rückbau der dann nicht mehr benötigten (und stillgelegten) Bahnstrecke durch und um Sande beginnen, dieser umfasst die Wegnahme der Bestandteile Schiene, Schwellen und Schotter, sofern nicht bis dahin andere Festlegungen getroffen werden (der Rückbau ist eine Pflicht aus dem Planfeststellungsbeschluss).

Die Überlegungen bei der Gemeinde Sande, auf der alten Bahntrasse einen Radweg herzustellen, werden konkreter, so wurde im dortigen Fachausschuss am 26.01.2022 eine von dort beauftragte Machbarkeitsstudie (siehe Anlage) durch das Büro Thalen vorgestellt. Diese hatte den Inhalt, dass die Herstellung eines Radweges auf der Bahntrasse grundsätzlich möglich ist, natürlich wären bei einer konkreten Planung noch wesentliche Punkte eingehend zu prüfen, so z.B. die erforderlichen Straßenquerungen, Querschnitt, Oberflächenbeschaffenheit etc.

Im Folgenden sollte die weitere Entwicklung in intensiven Gesprächen mit der Gemeinde und der Deutschen Bahn konstruktiv begleitet werden, natürlich sind dann auch wesentliche Finanzierungsfragen mit den Beteiligten unter Einbeziehung ggf. vorhandener Fördermöglichkeiten zu lösen.

Wesentlich hiermit verbunden ist das beauftragte Fahrradkonzept des Landkreises Friesland, denn die infrastrukturelle Bedeutung des Projektes hängt entscheidend davon ab, inwieweit sich der betr. Radweg in die in dem Konzept zu erarbeitenden überregionalen Radvorrangrouten im Landkreis Friesland einfügt.

Anlage(n):

Machbarkeitsstudie des Büros Thalen